Dem Ordnungsamt der Stadt Hörstel wird aktuell vermehrt ein Befall von Eichenbäumen mit dem Eichenprozessionsspinner (EPS) gemeldet.

Ab dem dritten Larvenstadium bilden die Raupen Gifthaare, die beim Menschen juckende und entzündliche Hautausschläge sowie Augen- und Atemwegserkrankungen auslösen können.

Betroffene Eichenbäume bzw. Baumgruppen sind teilweise deutlich durch Warnhinweise gekennzeichnet. Wir bitten besonders darum, auch Kinder auf die Gefahren hinzuweisen.

Bei einem Befall mit dem Eichenprozessionsspinner (EPS) bitten wir, die folgenden Verhaltensregeln zu beachten:

- Absperrungen und Warnschilder beachten!
- Aufenthalt an und unter befallenen Bäumen meiden!
- Keine Raupen oder gar Nester berühren!
- Ein Haut- und/ oder Augenkontakt ist unbedingt zu vermeiden!
- Hunde in den betroffenen Bereichen an der Leine führen!
- Besondere Vorsicht bei windigem Wetter! Gefährliche Gifthaare werden durch den Wind über weitere Strecken verteilt!
- Asthmatiker und Menschen mit allergischen Dispositionen sollten betroffene Bereiche weiträumig meiden!
- **Private Garten- und Waldbesitzer sollten in keinem Fall zur Selbsthilfe greifen. Die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners setzt spezielle Techniken und Kenntnisse voraus und sollte außerdem nur mit entsprechender Schutzkleidung erfolgen. Mit der Bekämpfung können sie eine entsprechende Fachfirma beauftragen.**